



Hier in Südhessen wird die Energie der Sonne gleich dreifach genutzt: Am vorderen Haus sind Anlagen für Photovoltaik und Solarthermie installiert, am hinteren Gebäude ein Balkonkraftwerk (rechts). © Stadt Riedstadt

So liefert die Sonne Zuhause Energie

Passivhaus-Abend im April zur Nutzung von Sonnenenergie - gebührenfreies Webinar

Darmstadt. Die Energie der Sonne zu nutzen macht uns schon jetzt unabhängiger von fossilen Energieträgern, auf die wir in Zukunft ganz verzichten wollen. Und gerade hat die Politik beschlossen, den Ausbau der Solarenergie in Deutschland zu beschleunigen. Welche Möglichkeiten es gibt, Sonnenenergie Zuhause einzusetzen, welche Wege sinnvoll und wirtschaftlich sind, das wird beim Passivhaus-Abend am 24. April 2024 ausführlich erläutert. Die Veranstaltung findet als Webinar statt, die Teilnahme ist gebührenfrei.

Viele Menschen haben den Wunsch, die Energiewende aktiv mitzugestalten und dabei vermehrt Sonnenenergie zu nutzen, egal ob im eigenen oder im gemieteten Zuhause. Welche Möglichkeiten es gibt, größere Photovoltaik-Anlagen, kleinere Balkonkraftwerke oder auch Solarthermie für Warmwasser Zuhause einzusetzen, darum geht es beim Passivhaus-Abend „**Sonnenenergienutzung konkret**“ am **Mittwoch, 24. April 2024**. Referent Benjamin Krick, Sanierungsmanager für Riedstadt, nimmt dabei die verschiedenen Wege für die Nutzung der Sonnenenergie genauer unter die Lupe. Das gebührenfreie Webinar wird zusammen mit der Stadt Riedstadt veranstaltet.



Informieren
diskutieren
weiterbilden

PASSIVHAUS-
Abende

Sonnenenergienutzung konkret
Prof. Dr.-Ing. Benjamin Krick, Stadt Riedstadt

Mittwoch, 24. April 2024
19:00 - 20:30 Uhr

www.ig-passivhaus.de

Werkstattgespräche

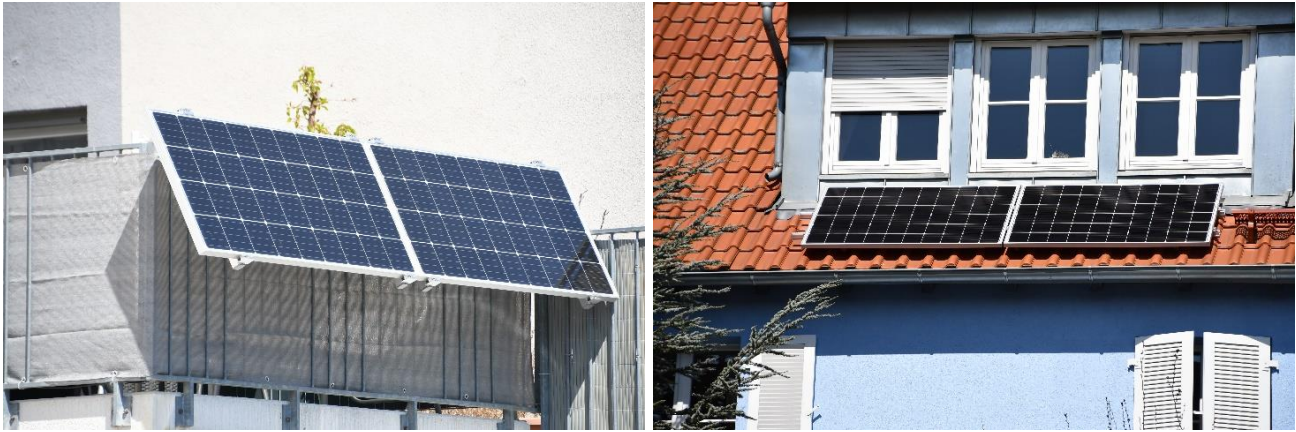
IG PASSIVHAUS
Internationaler Gebäudewirtschaftsverband

PASSIVHAUS
Austria

Passivhaus
Institut

JETZT!
Anpacken

Städtisches Riedstadt



Gerade erst hat sich die Bundesregierung darauf geeinigt, die Solarindustrie zu fördern und damit auch den Ausbau der Solarenergie zu beschleunigen. Dafür sollen bürokratische Hürden fallen und unter anderem der Betrieb von Balkonkraftwerken, wie auf den Bildern zu sehen, erleichtert werden. © Jörg Sutter

Was ist sinnvoll? Was wirtschaftlich?

Ganz frisch ist die Entscheidung der Bundesregierung, den Ausbau der Solarenergie in Deutschland zu beschleunigen. Dafür sollen bürokratische Hürden fallen und unter anderem der Betrieb von Balkonkraftwerken erleichtert werden. Das gilt auch für die Nutzung von selbst erzeugtem Photovoltaik-Strom in Mehrfamilienhäusern. Beim Passivhaus-Abend wird auch das Potential der erneuerbaren Energien erläutert und die verschiedenen Möglichkeiten zur Nutzung der Sonnenenergie danach bewertet, ob sie sinnvoll und wirtschaftlich sind. Teilnehmende erfahren zudem, wie sie verschiedene Angebote für Anlagen bewerten und welche handwerklichen Arbeiten sie eventuell selbst übernehmen können. „Energieeffizienz und erneuerbare Energieerzeugung sind das Tandem, mit dem die Energiewende gelingt. Und das lohnt sich für alle, die das umsetzen. Für die aktuelle Entscheidung der Politik, den Ausbau der Solarenergie zu beschleunigen, kommt unser Webinar ja gerade passend“, freut sich Sanierungsmanager Benjamin Krick.

Aktuelle Themen

Mit den Passivhaus-Abenden informieren das Passivhaus Institut, die Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland (IG Passivhaus), Passivhaus Austria sowie die Passivhaus Dienstleistung GmbH über aktuelle Themen des energieeffizienten Bauens. Beim Passivhaus-Abend am **Mittwoch, 22. Mai 2024** geht es mit „**Ewiges Wachstum? Degrowth? – Energieeffizienz bietet eine Alternative**“ um das Wirtschaftswachstum als fast universell angewandten Maßstab für Erfolg und einen kritischen Blick darauf. Die Teilnahme an den Webinaren ist gebührenfrei, sie sind als Fortbildung anerkannt. Anmeldung unter www.ig-passivhaus.de



Diese Pressemitteilung steht in verschiedenen Formaten zusammen mit Bildmaterial [hier](#) zur Verfügung.

Allgemeine Informationen



youtube-Video [Best of Passivhaustagung](#)



Passive House Award: So vielfältig ist Passivhaus! Finalisten und Preisträger des internationalen Architekturpreises werden in diesem [Flipbook](#) präsentiert. Einfach anklicken & durchblättern!



#EnergieEffizienzJETZT: Fossile Energie einzusparen ist weiterhin das Gebot der Stunde. Das Passivhaus Institut hat dazu die Aktion #EnergieEffizienzJETZT gestartet. Alle Infos auf der Plattform [Passipedia](#).



Mehrfamilienhäuser im Passivhaus-Standard: sozial und hoch energieeffizient.

© Neue Heimat Tirol

Passivhäuser: Das Passivhaus-Konzept reduziert den für Gebäude typischen Wärmeverlust durch Wände, Fenster und Dach drastisch. Mit den fünf Prinzipien - **1. gute Dämmung, 2. dreifach verglaste Fenster, 3. Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung 4. Vermeidung von Wärmebrücken, 5. luftdichte Gebäudehülle** - benötigt ein Passivhaus nur sehr wenig Energie zum Heizen und Kühlen. Passivhäuser können daher auf ein *klassisches* Heizsystem verzichten. Der größte Teil des verbleibenden, geringen Wärmebedarfs wird aus „passiven“ Quellen wie **Sonneneinstrahlung, Abwärme von Personen und technischen Geräten** gedeckt. Das Passivhaus-Konzept funktioniert auch bei energetischen Sanierungen. Dafür entwickelte das Passivhaus Institut den [EnerPHit-Standard](#).

Vorteile der Standards Passivhaus & EnerPHit: **1. Erhöhter Komfort. 2. Im Winter ist der Heizbedarf im Gebäude gering: Die Wärme entweicht nur langsam. 3. Im Sommer ist der Kühlbedarf von Passivhäusern gering: Der gute Wärmeschutz hält die Hitze draußen. 4. Soziale Gerechtigkeit: Geringe Energiekosten bedeuten auch geringe Nebenkosten, eine Grundlage für bezahlbares Wohnen und sozialen Wohnungsbau.**

Passivhaus und erneuerbare Energie: Passivhaus und die Erzeugung erneuerbarer Energie sind eine gute Kombination. Das Passivhaus Institut hat dazu die Gebäudeklassen [Passivhaus Plus](#) und [Passivhaus Premium](#) eingeführt. Auch das weltweit erste Passivhaus in Darmstadt erzeugt mit seiner nachgerüsteten Photovoltaikanlage seit 2015 erneuerbare Energie und erhielt das Zertifikat Passivhaus Plus.



Das weltweit erste Passivhaus in Darmstadt feierte 2021 seinen 30. Geburtstag! © Peter Cook

Nutzungsarten: Mittlerweile gibt es Passivhäuser für alle Nutzungsarten: Neben Wohn- und Bürogebäuden existieren auch Kitas und Schulen, Sporthallen, Schwimmbäder und Fabriken als Passivhäuser. In Frankfurt am Main erhielt das weltweit erste Passivhaus-Krankenhaus das Passivhaus-Zertifikat.

PHPP: Für die Energiebilanzierung von hoch energieeffizienten Gebäuden hat das Passivhaus Institut das Planungstool [PHPP](#) entwickelt. Mit dem auf Excel basierenden Werkzeug wird der Energiebedarf in der Planung zuverlässig bilanziert.



Prof. Dr. Wolfgang Feist
© Peter Cook

Passivhaus Institut: Das von Prof. Dr. Wolfgang Feist 1996 gegründete Passivhaus Institut ist unabhängig und belegt eine Spitzenposition bei der Forschung und Entwicklung zum hoch energieeffizienten Bauen und Sanieren.

IG Passivhaus / Passivhaus Austria: Das Ziel der deutschsprachigen Netzwerke IG Passivhaus und Passivhaus Austria ist die Wissensvermittlung zum hoch energieeffizienten Bauen und Sanieren sowie die Vernetzung aller Akteure und Akteurinnen.

Soziale Medien:



Twitter: [@IGPassivhaus](#) Facebook: [IG Passivhaus Deutschland](#)

youtube: [@igpassivhaus8936](#)



Twitter: [@PHAustria](#) Facebook: [Passivhaus Austria](#)



Linkedin: [@passive-house-institute](#)

Kontakt: Katrin Krämer / Pressesprecherin / [Passivhaus Institut](#) / [www.passiv.de](#)
E-Mail: presse@passiv.de // Tel: (+49) (0)6151 / 826 99-25